

Login und Authentifizierung

Nutzung für ssh

Leider hat sich die Interaktion zwischen gnome-keyring-daemon, gpg-agent und ssh-agent in Debian stretch wiederum geändert. Hinweise dazu gibt es hier:

- <https://bugs.debian.org/cgi-bin/bugreport.cgi?bug=850982>
- <https://blog.josefsson.org/2017/06/19/openpgp-smartcard-under-gnome-on-debian-9-0-stretch/>



In Stretch ist jetzt die user-Session von systemd verantwortlich für den Start des gpg-agent. Die verschiedenen Anleitungen, den gnome-keyring-daemon daran zu hindern, sich für ssh verantwortlich zu fühlen, funktionieren in unseren Setups (unter Mate und Xfce4 allerdings nicht). Der entscheidende Hinweis steht unter `/usr/share/doc/gnupg-agent/README.Debian`

Für xfce und mate muss daher ein

```
SSH_AUTH_SOCK=/run/user/$(id -u)/gnupg/S.gpg-agent.ssh
```

in die `~/.bashrc` geschrieben werden. Damit wird die Umgebungsvariable gesetzt, mit dem ssh dann den gpg-agent findet, der für die Authentifizierung zuständig sein soll.

- <http://www.ozonesolutions.com/programming/2014/04/pgp-smart-card-ssh-login-gpg-agent-ubuntu/>
- <http://www.bootc.net/archives/2013/06/09/my-perfect-gnupg-ssh-agent-setup/>
- https://grepular.com/Smart_Cards_and_SSH_Authentication

Wir müssen ssh-Support im gpg-agent konfigurieren:

```
echo "enable-ssh-support">> ~/.gnupg/gpg-agent.conf
```

Gleichzeitig soll verhindert werden, dass der ssh-agent beim Starten einer Desktop-Umgebung startet. Dazu editieren wir die `/etc/X11/Xsession.options` und kommentieren

```
#use-ssh-agent
```

aus.

Konflikt mit Gnome-Keyring Manager

In Gnome-Desktops (auch Mate, Cinnamon), gibt es einen Konflikt zwischen dem gpg-agent und dem gnome-keyring Manager, in dessen Folge der gpg-Agent nicht startet.

Um dem Gnome-Keyring-Manager abzugewöhnen, sich für ssh und gpg verantwortlich zu fühlen, benennen wir die Dateien:

```
/etc/xdg/autostart/gnome-keyring-ssh.desktop  
/etc/xdg/autostart/gnome-keyring-gpg.desktop
```

jeweils um, in dem wir z.B. ein `.disable` anhängen. Wir könnten sie theoretisch auch löschen.

In manchen [Howtos](#) wird empfohlen

```
apt-get remove libpam-gnome-keyring
```

zu deinstallieren. Das scheint nicht zwingend notwendig.

Auch ein

```
gconftool-2 --set -t bool /apps/gnome-keyring/daemon-component/ssh true
```

wird in anderen Howtos genannt, scheint aber nicht in allen Umgebungen nötig zu sein.

Mate-Desktop

Dieses vorgehen scheint mit Mate-Desktop nicht zu funktionieren, weil der mate-session-manager standardmäßig den gnome-keyring-manager startet - unabhängig von den Einträgen in `/etc/xdg/autostart`.

Abhilfe schafft auf User-Ebene:

```
gsettings set org.mate.session gnome-compat-startup "['smproxy']"
```

Sieht man sich vorher mit

```
gsettings get org.mate.session gnome-compat-startup
```

die Einstellungen an, sieht man, dass nun keyring verschwunden ist.

Zusätzlich deaktiviert mensch mit

```
mate-session-properties
```

den Autostart vom „GPG-Passwort-Agent“.

Nach dem nächsten Neustart sollte der gpg-agent ohne gnome-keyring-manager funktionieren.

<http://william.shallum.net/random-notes/disabling-gnome-keyring-daemon-ssh-agent-on-mate-desktop>

ssh über mehrere Server (ForwardAgent)

- <http://livecipher.blogspot.co.uk/2013/02/ssh-agent-forwarding.html>

Damit das funktioniert, muss der ssh-client so konfiguriert werden, dass er „agent-forwarding“ unterstützt:

- /etc/ssh/ssh_config (systemweit)
- /home/user/.ssh/config (per user)

```
Host *  
    ForwardAgent yes
```

Eine ausführliche Beschreibung findet sich hier:

- <http://www.unixwiz.net/techtips/ssh-agent-forwarding.html>

Innerhalb von screen-sessions

Hier steht was dazu:

- <http://www.bootc.net/archives/2013/06/09/my-perfect-gnupg-ssh-agent-setup/>

Aber mit debian-wheezy sollte das out of the box funktionieren.

Konflikt mit Gnome-Keyring Manager

In Gnome-Desktops (auch Mate, Cinnamon), gibt es einen Konflikt zwischen dem gpg-agent und dem gnome-keyring Manager, in dessen Folge der gpg-Agent nicht startet.

Um dem Gnome-Keyring-Manager abzugewöhnen, sich für ssh und gpg verantwortlich zu fühlen, benennen wir die Dateien:

```
/etc/xdg/autostart/gnome-keyring-ssh.desktop  
/etc/xdg/autostart/gnome-keyring-gpg.desktop
```

jeweils um, in dem wir z.B. ein `.disable` anhängen. Wir könnten sie theoretisch auch löschen.

In manchen [Howtos](#) wird empfohlen

```
apt-get remove libpam-gnome-keyring
```

zu deinstallieren. Das scheint nicht zwingend notwendig.

Auch ein

```
gconftool-2 --set -t bool /apps/gnome-keyring/daemon-component/ssh true
```

wird in anderen Howtos genannt, scheint aber nicht in allen Umgebungen nötig zu sein.

ssh über mehrere Server (ForwardAgent)

- <http://livecipher.blogspot.co.uk/2013/02/ssh-agent-forwarding.html>

Damit das funktioniert, muss der ssh-client so konfiguriert werden, dass er „agent-forwarding“ unterstützt:

- /etc/ssh/ssh_config (systemweit)
- /home/user/.ssh/config (per user)

```
Host *  
    ForwardAgent yes
```

Eine ausführliche Beschreibung findet sich hier:

- <http://www.unixwiz.net/techtips/ssh-agent-forwarding.html>

Innerhalb von screen-sessions

Hier steht was dazu:

- <http://www.bootc.net/archives/2013/06/09/my-perfect-gnupg-ssh-agent-setup/>

Aber mit debian-wheezy sollte das out of the box funktionieren.

Login in lokalen Linux-Rechner

Die Linux-Pam und die verschiedenen Session-Manager können mit GnuPG-Card umgehen.

- <http://www.schiessle.org/howto/poldi.php>

Die dort verwendeten Optionen für poldi-ctrl scheinen in der wheezy-Version noch nicht zu existieren. Folgendes Information hilft weiter:

- <http://walter.silvergeeks.com/rechner/howto/how-to-anmeldung-mit-smart-card-oder-usb-token-am-lokalen-linux-system/>

Einrichten des Poldi-Moduls:

(alle Kommandos als Root oder mit sudo)

Das Packet muss installiert werden:

```
apt-get install libpam-poldi
```

Unter Debian Jessie findet poldi das Binary von sddaemon nicht mehr. Ein



```
ln -s /usr/lib/gnupg2/sddaemon  
/usr/bin/sddaemon
```

als Root schafft einfache Abhilfe.

Ein

```
poldi-ctrl -d
```

testet, ob die Karte erkannt wird.

Mit

```
poldi-ctrl -s
```

finden wir die Seriennummer der Karte heraus (gpg --card-status würde auch funktionieren).

Jetzt müssen wir unter /etc/poldi/localdb/users eine Kartei der User anlegen, für die die Authentifizierung mit der jeweiligen Karte eingerichtet werden soll. Z.B. mit:

```
echo "`poldi-ctrl -s` USERNAME" | tee -a /etc/poldi/localdb/users
```

Unter /etc/poldi/localdb/keys/ muss jetzt für jede Karte eine Datei mit der Seriennummer als Dateiname angelegt werden, die den public Key der Karte enthält. Das geht einfach mit:

```
poldi-ctrl -s> serialno.txt  
poldi-ctrl -k | tee -a /etc/poldi/localdb/keys/$(cat serialno.txt)
```

Damit sollte Poldi fertig konfiguriert sein.

Einrichten der Authentifizierung

Nach der grundlegenden Einrichtung der Smartcard, kann das Pam-Poldi-Modul zur /etc/pam.d/common-auth hinzugefügt werden. Alle Authentifikationen, die auf die common-auth zurückgreifen (u.a. xscreensaver, sudo) können dann auch via smartcard authentifizieren. Wenn das Modul am Anfang der common-auth hinzugefügt wird und alle anderen Einträge bleiben, ist die Gnupg Card ein **zusätzliches** Authentifizierungsmittel. Bitte immer testen, so lange noch eine offene Konsole verfügbar ist, um die Änderungen ggf. zu korrigieren. Sonst sperrt mensch sich leicht aus.

```
--- a/pam.d/common-auth  
+++ b/pam.d/common-auth
```

```
@@ -13,6 +13,8 @@
# pam-auth-update to manage selection of other modules. See
# pam-auth-update(8) for details.

+# with smartcard
+auth sufficient pam_poldi.so
# here are the per-package modules (the "Primary" block)
auth [success=1 default=ignore] pam_unix.so nullok_secure
# here's the fallback if no module succeeds
```

From:
<https://wiki.datenkollektiv.net/> - **datenkollektiv.net**

Permanent link:
https://wiki.datenkollektiv.net/public/gnupg/gnupg-card_auth?rev=1505377324

Last update: **2017/09/14 10:22**

